



# PFARRBRIEF

Eben/Pg. · Hütttau · St. Martin/Tgb.



Bild: pfarrbriefservice.de

## *Advent Weihnachten 2018*



5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · Tel.: +43(0)6458/8127

5511 Hütttau · Hütttau 1 · Tel.: +43(0)6458/7229

5522 St. Martin/Tgb. · Martinstr. 8 · Tel.: +43(0)6463/7217

[pfarre.eben@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.eben@pfarre.kirchen.net)

[pfarre.huetttau@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.huetttau@pfarre.kirchen.net)

[pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.stmartintg@pfarre.kirchen.net)



## **Liebes Gottesvolk von Eben, Hüttau, Niedernfritz und St. Martin!**

Weihnachten kommt wieder mit der Botschaft von Frieden und Freude. Der Rhythmus der Natur wie das fallende Laub der Bäume und der faszinierende Fall des Schnees führt uns zu einem tieferen Bewusstsein für das Geheimnis der Menschwerdung Christi. Die Mutter Erde zusammen mit der ganzen Menschheit wird wieder in sanfter Stille in dieser Zeit das Lied singen: „Stille Nacht, heilige Nacht ...“

Zu Weihnachten wird alles weicher und schöner. Liebe, Zärtlichkeit, Vergebung und Barmherzigkeit finden reichlich Ausdruck. Als Kind sah ich die Krippe immer in tiefem Erstaunen und Ehrfurcht an. Der Anblick des Babys im Stall erweckte in mir Gedanken und Gefühle von Zärtlichkeit und Liebe. Ich bin mir sicher, dass die Kindheitserinnerungen der Weihnachtszeit in unseren Herzen das Gefühl von Staunen und Ehrfurcht geprägt haben.

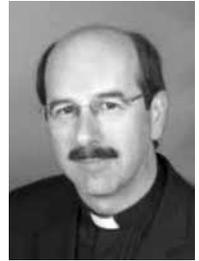
Weihnachten ist für mich eine Befindlichkeit, keine Jahreszeit oder eine Zeitspanne! Frieden und Freundlichkeit zu schätzen, in Barmherzigkeit, in Einfachheit und Freude zu leben, Liebe zu teilen, ist der wahre Geist von Weihnachten. Zurecht geht es um einen Seelenzustand, der von Großzügigkeit geprägt ist. Dieses Weihnachten wie ein Kind zu feiern, würde uns wieder in das Reich dieses Geheimnisses führen. Lasst uns zu Weihnachten speziell für jemanden, der in Not ist, etwas tun, dann wird es automatisch speziell für uns werden.

**Ich wünsche euch allen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest  
sowie ein gutes neues Jahr 2019!**

*Euer priesterlicher Mitarbeiter  
Pater Shaju Varghese msfs*

A handwritten signature in cursive script that reads "Shaju". The letters are fluid and connected, with a prominent 'S' at the beginning.





## **Grüß Gott, liebe Einwohner von Eben, Hüttau, Niedernfritz und St. Martin!**

In Europa geht die Zahl der Katholiken, der Priester und Priesterberufungen zurück. In Afrika, Asien und Lateinamerika hingegen wächst und lebt die Kirche. Das schönste Zeichen dafür sind zahlreiche Priesterberufungen. Aber zahlreiche junge Männer können sich die Ausbildung zum Priester nicht leisten und so ist ihnen der Weg zum Priestertum versperrt.

## **Aber ohne Priester gibt es keine Zukunft der Kirche!**

Aus diesem Grund ist es schade, wenn Priesterberufungen aus finanziellen Gründen oder aus Platzmangel im Seminar scheitern.

Deshalb haben die Pfarrgemeinderäte in allen drei Pfarren unseres Pfarrverbandes meinen Vorschlag, eine Priesterpatenschaft (Ausbildungskosten für einen Priester) zu übernehmen, gerne befürwortet. Eine Priesterpatenschaft dauert 4 Jahre lang und kostet jährlich € 600,-.

Von Missio Österreich wurde uns bereits ein Priesterstudent zur Unterstützung zugeteilt. Sein Name ist Visessio Palau TULLI. Er hat sein Theologiestudium 2016 begonnen und hat voraussichtlich 2021 die Priesterweihe. Seine Heimat sind die Fidschi-Inseln südlich von Australien. Das ist noch weiter weg als Indien, von wo unser P. Shaju kommt. Ohne ihn wäre auch in unserem Pfarrverband einiges nicht mehr so machbar, wie es jetzt noch geht.

So möchte ich alle Menschen in Eben, Hüttau, Niedernfritz und St. Martin bitten, uns zu helfen, dass diese Priesterberufung nicht des Geldes wegen scheitert.

Bitte die Spende mit beiliegendem Zahlschein einzahlen oder im Pfarrbüro abgeben.



Vielen Dank für eure Gaben und eine gute Adventzeit wünscht euch

*Euer Pfarrer*

*Ambros Spitzer*

## “Bibel – Hören. Lesen. Leben”

Mit dem Advent beginnt wieder ein neues Kirchenjahr und die neue Einheitsübersetzung der Bibel – das Buch der Bücher – hält in der Gestalt des neuen Lektionars Einzug in die Feier des Gottesdienstes.

Die Österreichische Bischofskonferenz hat aus diesem Anlass beschlossen, „Jahre der Bibel“ zu feiern.



Die drei das Motto umgebenden Ellipsen symbolisieren wesentliche Aspekte der Bibelerfahrung des Einzelnen wie auch der Gemeinschaft, die in den Bibeljahren bewusst gefördert werden sollen: das Hören, das Lesen und auch die Berührung der Texte mit dem eigenen Leben. Diese Aspekte überschneiden sich, ergänzen einander, und ziehen zugleich ihre je eigenen Kreise. Sie bleiben in Bewegung. Zugleich spielen die drei Ellipsen auf die drei Lesejahre für die Sonn- und Feiertage an.

Unser Pfarrverband Eben schließt sich dieser Aktion an und bietet ab Dezember 2018 jeden 3. Mittwoch im Monat abwechselnd „Bibelrunden“ in unseren einzelnen Pfarren Eben, St. Martin und Hüttau an. Begleitet wird das sogenannte „Bibel teilen“ von unserem Hr. Pfarrer Ganitzer, Pater Shaju und Diakon Herbert.

**Das 1. „Bibelteilen“ findet am  
Mittwoch, 19. Dezember 2018, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Eben statt.**

**Die weiteren Termine:  
Mittwoch, 16. Jänner 2019, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal St. Martin a. Tgb.  
Mittwoch, 20. Februar 2019, um 19.30 Uhr, im Pfarrsaal Hüttau**

**Wir laden euch herzlichst zu unseren Bibelrunden ein und freuen uns auf euer Kommen.**

*Euer Diakon Herbert Brandner*

# Taufen



Durch die feierliche Taufe wurden in die  
Gemeinschaft der Christen aufgenommen:

	Datum	Vorname	Familiename	Eltern
<b>Eben</b>	08.04.2018	Vincent	Buchsteiner	Maria u. Hans Peter Buchsteiner
	15.04.2018	Florian	Huber	Stefanie Huber u. Hans-Peter Althuber
	15.04.2018	Viktoria	Friedler	Eva u. Andreas Friedler
	05.05.2018	Maximilian	Müller	Bettina Müller u. Darko Müller-Sokic
	02.06.2018	Paulina	Geisler	Sabrina Geisler u. Wolfgang Kirchner
	02.06.2018	Anna	Kronreif	Nadine Kronreif u. Konrad Seiwald
	08.07.2018	Linda	Schnitzhofer	Daniela u. Christian Schnitzhofer
	04.08.2018	Marie	Entfellner	Tina Entfellner u. Manuel Lindhuber
	04.08.2018	Lukas	Schneider	Sandra Halper u. Gerald Schneider
	12.08.2018	Anna	Weitgasser	Christine Weitgasser u. Josef Gruber
	09.09.2018	Nolan	van Delden	Maaïke Meerman u. Frank van Delden
	16.09.2018	Matteo	Gsenger	Lisa u. Markus Gsenger
	13.10.2108	Michael	Bernhofer	Maria u. Christian Bernhofer
	13.10.2018	Hanna	Glatzhofer	Julia u. Josef Glatzhofer
	17.11.2018	Jonathan	Rettenegger	Christina u. Andreas Rettenegger
<b>Hüttau</b>	28.04.2018	Carina	Müller	Daniela u. Andreas Müller
	26.05.2018	Simona	Rauchen- bacher	Manuela Rauchenbacher u. Bernd Pichler
	26.05.2018	Andreas	Schwaiger	Sine u. Christian Schwaiger
	09.06.2018	Noah Roland	Höll	Vanessa u. Roland Höll
	10.06.2018	Lorenz Josef	Schnitzhofer	Bernadette Fallenegger u. Hubert Schnitzhofer

10.06.2018	Raphael	Hohenwallner	Katrin u. Manfred Hohenwallner
29.07.2018	Eva-Marie	Rust	Katrin u. Henning Rust
16.09.2018	Maximilian Tom	Gangl	Sabine Wohlschlager u. Thomas Gangl
16.09.2018	Johanna	Linzer	Melanie Linzer u. Philipp Nocker
21.10.2018	Victoria Rosa	Steiner	Sandra u. Heinrich Steiner
<b>St. Martin</b> 15.04.2018	Tom	Gfatterhofer	Maria u. Franz Gfatterhofer
15.04.2018	Marie	Gfatterhofer	Maria u. Franz Gfatterhofer
19.05.2018	Finn Elias	Brandner	Carmen Trifina u. BA Florian Brandner
27.05.2018	Josef	Habersatter	Marlene Habersatter u. Christoph Farmer
27.05.2018	Leandro Noel	Wolff	Alexandra u. Markus Wolff
09.06.2018	Lena	Hyden	Martina u. Andreas Hyden
24.06.2018	Marlene Regina	Stranger	Bakk. Elisabeth u. Stefan Stranger
22.07.2018	Christina Theresa	Eberl	Sonja Eberl u. Kurt Krallinger
19.08.2018	Lukas	Oberauer	Simone Oberauer u. Michael Krallinger

# Unsere Verstorbenen



Wir beten für unsere Mitmenschen, die heimgerufen wurden zum ewigen Leben bei Gott:

<b>Eben</b>	18.03.2018	Ursula Stadler	im 76. Lebensjahr
	29.04.2018	Antonia Brandtner	im 80. Lebensjahr
	10.05.2018	Maria Althuber	im 91. Lebensjahr
	18.06.2018	Peter Brandner	im 67. Lebensjahr
	16.07.2018	Roland Gewolf	im 49. Lebensjahr
	28.08.2018	Maria Andexer	im 97. Lebensjahr
	04.10.2018	Leni Lucic	im Alter von 2 Wochen
	06.10.2018	Christian Kaiser	im 52. Lebensjahr
	11.10.2018	Frieda Promok	im 88. Lebensjahr
	26.10.2018	Josef Hirscher	im 90. Lebensjahr
	26.10.2018	Josefa Hönigmann	im 96. Lebensjahr
<b>Hüttau</b>	23.03.2018	Elisabeth Fritzenwallner	im 96. Lebensjahr
	07.04.2018	Andreas Höll	im 79. Lebensjahr
	13.04.2018	Cäcilia Seiwald	im 84. Lebensjahr
	07.05.2018	Ferdinand Rummel	im 89. Lebensjahr
	03.06.2018	Alois Dölderer	im 86. Lebensjahr
	26.07.2018	Barbara Ofensberger	im 98. Lebensjahr
	06.08.2018	Johann Kaiser	im 80. Lebensjahr
	22.09.2018	Barbara Bliem	im 80. Lebensjahr
	11.10.2018	Josef Pommer	im 48. Lebensjahr
<b>St. Martin</b>	10.03.2018	Maria Lämmerhofer	im 80. Lebensjahr
	18.03.2018	Christine Theresia Dygruber	im 55. Lebensjahr
	09.05.2018	Maria Krallinger	im 90. Lebensjahr
	09.05.2018	Matthias Lanner	Sternenkind
	19.05.2018	Josef Horner	im 62. Lebensjahr
	20.05.2018	Johann Meißnitzer	im 91. Lebensjahr
	20.06.2018	Marianne Krallinger	im 79. Lebensjahr
	26.07.2018	Regina Elisabeth Biallas	im 57. Lebensjahr

## Trauungen

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



<b>Eben</b>	09.06.2018	Christoph Dihanits u. Elisabeth, geb. Buchsteiner
	30.06.2018	Herbert Voppichler u. Angela, geb. Aigner
	06.10.2018	Thomas Kainhofer u. Nina, geb. Grübl
<b>Hüttau</b>	21.04.2018	Andreas Hartl u. Katharina, geb. Arnold
	20.10.2018	Patrick Stangl u. Angelika, geb. Seiwald
<b>St. Martin</b>	18.08.2018	Gerald Kraft u. Elisabeth, geb. Hutz
	08.09.2018	Johannes Zitz u. Anna Erlbacher
	15.09.2018	Rupert Diegruber u. Karoline, geb. Gstatter

## Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren zum Fest und wünschen alles Gute für die Zukunft!



<b>Eben</b>	Goldene Hochzeit	19.05.1968	Maria u. Josef Jäger
		01.06.1968	Anna u. Alexander Pernhofer
		10.11.1968	Theresia u. Matthias Huber
	Diamantene Hochzeit	07.06.1958	Aloisia u. Walter Grübl
		05.10.1958	Theresia u. Josef Farmer
<b>Hüttau</b>	Goldene Hochzeit	29.09.1968	Katharina u. Franz Stadler
<b>St. Martin</b>	Goldene Hochzeit	21.09.1968	Johann u. Marianne Schilchegger
	Diamantene Hochzeit	08.04.1958	Johann u. Katharina Scheibner
	Eiserne Hochzeit	15.02.1953	Johann u. Walburga Weran-Rieger

## Nikolaus

Liabe Kinder, liabe Leit,  
bãld is wieder Nikolauszeit.  
Wenn's ihr vom Nikolaus besucht wollt's werdn,  
ruafts o, donn kim i gern.

Auch die Pfarre Eben bietet Nikolausbesuche an.  
Anmeldungen bitte bei Barbara Farmer 0660/4044632.



## Adventfeier für Senioren

Der Sozialkreis  
des Pfarrgemeinderates  
lãdt alle unsere  
ãlteren Gemeindebãrger  
zur Adventfeier  
im Pfarrsaal Eben  
herzlich ein.



**Mittwoch, 12. Dez., 14.00 Uhr**

Wir freuen uns,  
mit euch zu singen,  
zu beten und  
zu feiern!

*Eva Farmer u.  
Margreth Hallinger*

## Adventsingen in Eben

Mit vorweihnachtlichen Klãngen und besinnlichen Texten laden wir zum Adventsingen unter dem  
Motto „**In einer kalten Winternacht**“ ein:

**Samstag, 15. Dezember 2018 – 3. Adventsamstag, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Eben**

Wir freuen uns auf euer Kommen!



## Die „Hauskirche“

---

Der Zukunftsprozess der Diözese Salzburg ruft alle dazu auf, sich mit Aktionen der Diözese anzuschließen, um den Glauben zu stärken und eine vielversprechende Zukunft aufzubauen. Dazu haben wir vor einigen Monaten in Eben die „Hauskirche“ gegründet. Es ist nichts anderes als Rosenkranzgebet mit den Familienmitgliedern und ihren Nachbarn.

Wir treffen uns jeden zweiten Montag um 20 Uhr bei einer Familie für eine dreiviertel Stunde, wo der Rosenkranz gebetet, ein Marienlied gesungen und anschließend eine Stelle aus dem Evangelium gelesen wird. Danach werden alle mit dem Segen entlassen. Ich lade alle Familien in Eben ein, mitzumachen. Wenn ihr euch anschließen möchtet, meldet euch bitte im Pfarrbüro. Der Rosenkranz ist ein kraftvolles Gebet, das unser Leben verändern, die Familie stärken, Frieden in die Welt bringen, ganze Nationen bekehren und die Errettung von Seelen bewirken kann.

Der hl. Franz von Sales, der große Meister des geistlichen Lebens, schrieb: „Die größte Art des Gebets ist das Beten des Rosenkranzes.“ Die Gottesmutter hat uns in ihren Erscheinungen wiederholt gesagt, „Betet täglich den Rosenkranz“ und dass der Rosenkranz eine wirksame Waffe gegen böse Einflüsse ist.

So liebes Volk Gottes, lasst uns diese Hauskirche ernst nehmen und gemeinsam Gott in unseren Häusern die Ehre geben. Wenn wir also im Gebet die Hände zusammenschließen, können wir ein besseres Morgen im Glauben erlangen. Möge Gott euch alle segnen.

*Pater Shaju Varghese msfs*

## Hauslehren

**Im Advent laden wir wieder ein, miteinander über den Glauben ins Gespräch zu kommen.  
Thema: Beichte - Versöhnung**

Montag	3. Dezember	Fam. Fritzenwallner - Simonlehen
Montag	10. Dezember	Fam. Bernhofer - Ploier
Donnerstag	13. Dezember	Fam. Oswald Schnitzer
Montag	17. Dezember	Fam. Winkler - Sternlehen



**Beginn: jeweils um 19.30 Uhr - bitte sucht euch einen Termin aus!  
Herzlichen Dank allen Gastgebern für ihre Gastfreundschaft!**

## Aktive christliche Jugend

Seit Oktober 2017 gibt es im Pfarrverband Eben, Hüttau, St. Martin eine christliche Jugendgruppe. Jugendliche im Alter von 11 bis 16 Jahren treffen sich alle drei Wochen am Samstag, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu beten und zu lachen.

Der Abend startet immer mit einem Lobpreis. Dabei singen und musizieren wir zur Ehre Gottes und zu unserer Freude. Danach berichten eingeladene Gäste über ihr Leben und ihre Erfahrungen mit Jesus. Diese Besuche und Vorträge von gleichgesinnten Freunden werden in unserem Jugendkreis sehr geschätzt.

Anschließend folgt eine Zeit der eucharistischen Anbetung. Am Ende dieses Abends bleibt noch genügend Zeit für Spiel und Spaß und ein gemütliches Beisammensein. Auch eine kleine Jause darf dabei nicht fehlen.

In den Sommerferien durften wir beim Buschberg eine Grillfeier mit Übernachtung im Freien erleben. Dieser unvergessliche Abend wird sich im kommenden Sommer sicherlich wiederholen und ihr seid alle sowohl dazu, als auch zum Jugendtreff sehr herzlich eingeladen.

**Unser Ziel für das nächste Jahr ist, möglichst viele junge Menschen für unsere Gruppe dazu zu motivieren, Jesus zu vertrauen, mit uns zu musizieren, zu diskutieren und Spaß zu haben!**

Laura Lackner, Jugend von Eben

**Gerzkopfmesse mit der TMK Eben**



**Abschiedsgottesdienst Susi Hanusch**



**Kinder der VS Eben mit selbst gebundener Erntekrone**



**Unsere Jugendgruppe bei der Grillfeier auf dem Buschberghof**



**HeuART Fest in St. Martin**





**Gottesdienst für das Leben in Hüttau**



**Hüttauer Mini-Ausflug nach Flachau**



**Skapulierfest in Hüttau, Altar bei Blasius Menneweger und Landjugend mit Gottesmutter**



**Erstkommunion in St. Martin**



**Ehejubilare in St. Martin**

## *Ministranten und Ministrantinnen*

In unserer Pfarre konnten wir im Jahr 2018 leider kein Erstkommunionkind zum Ministranten/ zur Ministrantin gewinnen.



Ab November 2018 – nach dem Verabschiedungs- bzw. Aufnahmegottesdienst werden nur mehr 3 Ministrantinnen, nämlich Lea Weitgasser, Franziska Weiß und Lisa Gfatterhofer, bei den Heiligen Messen und anderen Diensten als Ministranten zur Verfügung stehen.

Kristina Grünwald, Leonie Pölzleitner, Selina Weinelt und Simon Walchhofer werden ihren Dienst nach dem Verabschiedungsgottesdienst beenden.

Allen ein herzliches Vergeltsgott für eure wichtigen, zahlreichen Dienste!

### **Deshalb der Appell an alle Kinder, die bereits die Erstkommunion gefeiert haben und deren Eltern:**

Ministrieren, also zu dienen, ist ein sehr interessanter und spannender Dienst in unserer Kirchengemeinschaft. Je mehr Ministranten Dienst verrichten, umso schöner sind unsere Feste. Komm, mach mit und werde auch Ministrant/in!

Die Eltern bitte ich, ihre Kinder in ihrem Vorhaben zu unterstützen und ihre Begeisterung für das Ministrieren zu fördern.

### **Wir richten gerne einen Schnupper-Minitreff in unserer Pfarre ein.**

**Einfach bei Diakon Herbert - Tel. 0664/1389412**

**oder bei der Pfarrsekretärin Fr. Manuela Kern - Tel. 06458/722910 - melden.**

Na, wie sieht es aus, hast du Interesse?

*Diakon Herbert Brandner*

## *Besuchsdienst Hütttau Niedernfritz*



So verletzlich wie die Flügel der Schmetterlinge ist auch die Seele eines Menschen .  
Daran sollten wir im Umgang miteinander denken.

Unser Besuchsdienst besteht jetzt schon länger als 6 Jahre. Regelmäßig werden unsere Mitbürger/innen in Hütttau/Niedernfritz von unserem Team besucht. „Man braucht einfach nur zuhören“, an diese Worte eines Teammitgliedes kann ich mich gut erinnern.  
Ich bedanke mich bei jedem Einzelnen für das ehrenamtliche Engagement in unserem Besuchsdienst und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

**„Für Wunder brauchen wir keine Märchen – was wir brauchen sind Augen, die sehen  
und ein Herz, das versteht.“**

*(Jörg Zink)*

Wer unseren Mitmenschen in Hütttau/Niedernfritz ebenfalls Zeit schenken möchte, ist in unserem Team herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt es entweder in der Pfarrkanzlei

**bei Frau Manuela Kern (0650 7547005)  
oder bei mir, Ute Seiwald (0664 4591221).**

**Im Namen des Besucherteams wünschen wir  
euch allen eine schöne Weihnachtszeit,  
gute Gespräche, viel Humor und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr!**

*Ute Seiwald*



# ***KBW Hütttau-Niedernfritz***

## **Grüß Gott!**

Wir dürfen euch ganz herzlich schon im vorhinein zu unseren sehr interessanten Vorträgen einladen und hoffen, dass viele Leute daran teilnehmen. Von Jänner bis April haben wir vier Vorträge ausgemacht. Einladen wollen wir auch interessierte Menschen von den anderen Pfarren. 14 Tage vorher werden noch Einladungen ausgegeben, aufgelegt und plakatiert.

### **Jänner 1. Vortrag**

#### **„Homöopathie für Kinder“**

Do. 17.1.2019, 19.30 h im Pfarrhof Hütttau

Vortragende Dr. Meisinger

### **Februar 2. Vortrag**

#### **“Entrümpeln befreit!”**

Mi. 27.2.2019, um 19 h im Pfarrhof Hütttau

Vortragende: Susanne Hirschbichler, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Freiwillige Spenden

### **März 3. Vortrag**

#### **“Männer altern anders Frauen auch!”**

Do. 21.3.2019, um 16 h im Haus Sonnhof

Vortragende : Erika Ramsauer, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Mentorin für personale Pädagogik, Freiwillige Spenden

### **April 4. Vortrag**

#### **“Der Franziskusweg – zu Fuß von Florenz nach Rom. Auf den Spuren von Franz von Assisi“**

Do. 11.4.2019, 19 h im Pfarrhof Hütttau

Vortragende : Mag. Beatrix Schwarz zusammen mit Reinhard Stikse, Freiwillige Spenden

**Einen schönen Advent und friedvolle Weihnachtstage wünschen für das KBW Hütttau-Niedernfritz  
Elisabeth Oberreiter, Margret Fritzenwallner und Anni Brandner**

*Wir würden uns sehr über einige neue Mitarbeiterinnen freuen - einfach bei mir melden.  
Anni Brandner*

## *Adventsingen in Hüttau*

# *“Advent is’ Advent“*

### **Mitwirkende:**

- Kirchenchor Hüttau
- Rhythmischer Chor AnnKlang Hüttau-Niedernfritz
- Sonnberg Sänger und Bläserquintett
- Männerquartett Hüttau
- Hüttauer Stubenmusik
- Herbergsuche: Andreas Hartl (Gitarre) – Allegra Schnitzhofer, Sarah Auer, Elisa Schwarzenbacher, Christine Reiter



Verbindende Worte: Anni Brandner  
Gesamtleitung: Georg Labacher

**So, 16. Dezember 2018 , 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Hüttau**

*Wir freuen uns auf euer Kommen.*

Freiwillige Spenden erbeten.  
Der Reinerlös kommt unserer Pfarrkirche zugute.

## *Wohnviertelmessen*

---

### **Liebe Bevölkerung von St. Martin!**

Bei unserer letzten Liturgiesitzung haben wir die Idee zur Gestaltung von Wohnviertelmessen in unserer Pfarre wieder einmal aufgegriffen. Wir möchten versuchen, ab Jänner 2019 mit dieser Art von Messen zu starten.

Dazu haben wir uns überlegt, St. Martin in vier große Wohnviertel einzuteilen (Wohnviertel Nasenweg+Martinerstraße, Wohnviertel Oberstein, Wohnviertel Ort und Wohnviertel Schwaig/Lerchen/Schoberberg). Zweimal im Jahr sollte ein Wohnviertel einen Sonntagsgottesdienst in der Kirche gestalten (z.B. Bußgedanken, Fürbitten, musikalische Gestaltung, etc. ...), wobei ein Hauptverantwortlicher für das Wohnviertel die Organisation übernimmt.

Mit Bernadette Lanner, Anneliese Lanner und mir haben wir schon drei Hauptverantwortliche für die jeweiligen Wohnviertel gefunden, für das Wohnviertel Oberstein sind wir noch auf der Suche. Wer sich für diese Aufgabe interessiert und an der Verwirklichung dieser Art von Messgestaltung mitarbeiten möchte, soll sich bitte bei uns melden.

Wir hoffen, dass unsere Idee von euch St. Martinern und St. Martinern gut angenommen wird. Wohnviertelmessen sind auch immer eine gute Möglichkeit, neu in unseren Ort gezogene Gläubige in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen und sie so gut als möglich im Ort aufzunehmen.

**In diesem Sinne wünscht euch der Liturgieausschuss mit Pater Shaju, Bernadette Lanner, Anneliese Lanner und mir eine besinnliche Adventszeit und in weiterer Folge gesegnete Weihnachten!**

*Birgit Gwechenberger*

# Liebe Kinder!

Jedes Jahr warten wir ungeduldig auf dieses besondere Fest und vergessen vielleicht oft, warum wir eigentlich Weihnachten feiern.

Wir möchten mit euch gemeinsam über die Frage des Ursprungs dieses Festes nachdenken und laden euch dazu herzlich zu einer weihnachtlichen Stunde im Pfarrsaal St. Martin ein:

Wann: am Freitag, den 21.12.2018  
von 16:30 bis ca. 18:00 Uhr

**Bringt bitte Patschen oder warme Socken mit!**

Wir freuen uns auf euch!  
Carina und Lena

Der Vater zu seinem Sohn: „Zünde doch bitte schon mal den Adventkranz an.“  
Der Sohn geht ins Wohnzimmer, wo der Adventkranz steht.

Kurz darauf ruft er: „Fertig, Papa! Die Kerzen auch?“



A crossword puzzle grid with 9 numbered clues and corresponding illustrations:

- 1**: Christmas tree (top right)
- 2**: Angel (right side)
- 3**: Star (top center)
- 4**: Gift (top left)
- 5**: Apple (middle left)
- 6**: Nativity scene (top center)
- 7**: Cookies (top right)
- 8**: Candle (right side)
- 9**: Snowman (bottom left)

## *Firmung 2019*

Im kommenden Jahr besteht in unserem Pfarrverband die Möglichkeit, das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Wir feiern die Firmung im Rahmen einer Eucharistiefeier:

am Samstag, 18. Mai 2019 um 10.00 Uhr  
 am Samstag, 18. Mai 2019 um 17.00 Uhr  
 am Sonntag, 19. Mai 2019 um 9.00 Uhr

**in St. Martin  
 in Eben und  
 in Hüttau.**

Als Firmspender kommt GR Mag. Tobias Giglmayr, Regens des Priesterseminars Salzburg, zu uns. Eingeladen sind alle Schüler und Schülerinnen ab der 6. Schulstufe (d.h. ab der 2. Kl. NMS).

Die Anmeldeformulare für die Firmvorbereitung wurden bei den Informationsabenden im November ausgeteilt.

Die Anmeldefrist läuft noch **bis Sonntag, 9. Dezember.**

Viele gute Erfahrungen auf dem Weg zur Firmung wünschen euch

*Pfr. Ambros Ganitzer  
 P. Shaju Varghese  
 Diakon Herbert Brandner  
 Jugendleiter Michael Strohrriegl*



# Sternsingen



**Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Schritte gehen,  
verändern das Gesicht der Welt.**

(Sprichwort aus Afrika)

Unsere Sternsinger besuchen euch an den unten angeführten Tagen und wir bitten um wohlwollende Aufnahme!

<b>Eben</b>	Mittwoch, 2. Jänner 2019 Donnerstag, 3. Jänner 2019 Freitag, 4. Jänner 2019	Kontakt: Franz Althuber 0664/75069746
<b>Hüttau</b>	Donnerstag, 3. Jänner 2019 Freitag, 4. Jänner 2019	Kontakt: Manuela Kern 0650/7547005
<b>St. Martin</b>	Donnerstag, 3. Jänner 2019 Freitag, 4. Jänner 2019	

**Die Unterstützung aus der Sternsingeraktion 2019 ergeht an die Bewohner der Inseln von den Philippinen zur Reduzierung der Armut.**

**Herzlichen Dank für eure Spenden!**



## *Gottesdienste zur Advents- und Weihnachtszeit*

Sa, 1. Dezember	Eben	19.00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze
So, 2. Dezember <b>1. Advent</b>	Eben Hüttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Di, 4. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate
Fr, 7. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate
Sa, 8. Dezember <b>Mariä Empfängnis</b>	Eben Hüttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
So, 9. Dezember <b>2. Advent</b>	Eben Hüttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Fr, 14. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate
Sa, 15. Dezember	Hüttau St. Martin	06.30 Uhr 06.30 Uhr	Rorate anschließend Frühstück im Pfarrsaal
So, 16. Dezember <b>3. Advent</b>	Eben Hüttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe
Sa, 22. Dezember	Eben	06.30 Uhr	Rorate anschließend Frühstück im Pfarrsaal
So, 23. Dezember <b>4. Advent</b>	Eben Hüttau St. Martin	08.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Bußfeier
Mo, 24. Dezember <b>Heiliger Abend</b>	Eben  Hüttau  St. Martin	14.30 Uhr 15.00 Uhr 23.00 Uhr 16.00 Uhr 16.45 Uhr 23.00 Uhr 8.00 Uhr 14.00 Uhr 23.00 Uhr	Weihnachtsblasen Krippenandacht Christmette Krippenandacht Gräbersegnung Christmette Hl. Messe Krippenandacht Christmette

Di, 25. Dezember <b>Christtag</b> <b>Weihnachten</b>	Eben	08.30 Uhr	Hochfest der Geburt des Herrn
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	
Mi, 26. Dezember <b>Stephanitag</b>	Eben	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	
Sa, 29. Dezember	Hütttau	19.00 Uhr	Fest der Hl. Familie
So, 30. Dezember	Eben	08.30 Uhr	Fest der Hl. Familie Jahresschluss-Messe Jahresschluss-Messe
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	
Mo, 31. Dezember	Eben	19.00 Uhr 23.30-00.30 Uhr	Jahresschluss-Messe Mitternächtliche Gebetsstunde
Di, 1. Jänner <b>Neujahr</b>	Eben	08.30 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	
Sa, 5. Jänner	St. Martin	19.00 Uhr	Abendmesse
So, 6. Jänner <b>Erscheinung des Herrn</b>	Eben	08.30 Uhr	Sternsinger-Gottesdienst
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	
So, 13. Jänner <b>Taufe des Herrn</b>	Eben	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Hütttau	10.00 Uhr	
	St. Martin	10.00 Uhr	

**Ein Licht strahlt heute über uns auf,  
denn geboren ist uns der Herr.  
Und man nennt ihn: Starker Gott, Friedensfürst,  
Vater der kommenden Welt.**

(Eröffnungsvers zum Weihnachtsfest)



Ein frohes Weihnachtsfest wünschen wir allen Bewohnern/innen unseres Pfarrverbandes!  
Gottes Segen begleite euch im Neuen Jahr!

*Pfarrer Ambros Ganitzer, P. Shaju, Diakon Herbert, die Pfarrsekretärinnen und die  
Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte*

## Das Weihnachtsevangelium

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. *Lk 2,1-14*



Bild: Martin Manigatterer, pfarrbriefservice.de

### Gruber-Fenster in der Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf:

Lehrer Franz Gruber komponierte am 24. Dezember 1818 die Melodie des weltbekannten Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Medieninhaber, Redaktion u. Herstellung: Katholische Pfarrämter Eben/Pg., Hüttau und St. Martin/Tgb.  
5531 Eben/Pg. · Kirchenweg 98 · Tel.: +43(0)6458/8127

AN EINEN HAUSHALT · ZUGESTELLT DURCH POST.AT

## Des Weihnachtsenkerl

---

Weihnachten steht wieder amoi vor der Tür – koa freudige Botschaft für d' Waltraud – die verbitterte, grantige, alte Frau, die scho long fertig is mit der Welt. Des Jahr über kimmt's jo gonz guat z'recht mit ihrer selbstgewählten Einsamkeit, nur in dera bsonderen Zeit erwacht jedsmoi so a Wehmuat in ihr'm verhärmten Herzen und ihr wird schmerzlich bewusst, dass wirklich KOANA sie braucht.

Für den kloan Florian is Weihnachten ebenfalls koa Grund zum Jubeln. Des Leben hot den Buam, mit seine netta amoi acht Jahr' scho recht hart o'packt. Sein Vater hot der Florian nia kennelern und sei' Mama muaß den gonzen Tog hart oabeiten, damit's halbwegs über die Runden kemman. So is die Stimmung in der kloan Wohnung oft recht koit und ungmätllich und da Bua geht neamd ob, wenn er si' den gonzen Tog draußt umadumtreibt.

An am koiten Nebeltog wollt' si d' Waltraud a Holz aus ihr'm Schuppen hol'n. Während sie si buckt, hört's a Knacken und scho' flieg'n ihr a paar Holzscheitl auf'n Kopf, so dass ihr kurz schwarz vor Augen wird. Wias wieder zu sich kimmt, steht a kloana Bua vor ihr, der verzweifelt versucht ihr auf d' Fiaß zu helfen. Wieder im Haus muaß d' Waltraud kurz eing'nickt sei. Beim Munterwerd'n is sie alloa, aber im Ofen brennt a Feuer und am Tisch steht a frischer Tee und a unbeholfen absageltes Kuchenstückl.

In die nächsten Tog denkt die alte Frau viel über ihr Erlebnis noch und is scho' geneigt des Gonze als Produkt ihrer Fantasie obz'toan, wenn do nit jeden Tog der sauber g'schlichte Holzstapel vor ihrer Haustür g'wesen wär'. Und die Zeitung steckt in letzter Zeit a immer an der Haustür und erspart ihr so den Weg zum Gartentürl.

Außerdem findet d' Waltraud seit dem 1. Dezember jeden Tog a Zeichnung in ihr'm Postkastl und weil sie jo sonst so viel wia koa Post kriagt, g'freit sie si' inzwischen scho im Voraus auf den nächsten Tog. Eines Tages hot d' Waltraud a ehemalige Arbeitskollegin nit abwimmeln kinna und is mit ihr auf an Kaffee gonga. Die hot nix onder's z'redn gwisst, wia über ihre wunderbare Familie. Fotos hot's mitghobt von ihrer Tochter mit Familie im Urlaub, vom Enkelsohn beim Musizier'n, vom Urenkerlbaby an der Mutterbrust und, und, und ...

Wias donn no an haarkleinen Bericht von da Planung für's Weihnachtsfest o'fongt, reicht's da Waltraud: Ruppig, wia's ihr Art is, schmeißt's an Geldschein auf'n Tisch und losst die Bekannte mit off'nem Mund sitzen. „Weihnachtsglanz, Kerzenschein, leuchtende Kinderaugen..., warum regt mi' des in letzter Zeit so auf?“ frogd si' d' Waltraud am Hoamweg. I bin do' neamd neidig um Kinder und Enkelkinder, oder doch?? Schließlich wollt' i nia welche hob'm und des is guat so! Mir



geh'n oafoch d' Leut' aud d' Nerven – PASTA!“

Zwoa Tog vor Weihnachten passiert aber wieder was Eigenartiges: D' Waltraud kimm't grad vom Einkauf'n hoam, do reißt ihr kurz vorm Gartentürl da Henkel von ihrer Tasch'n. Sie geht ins Haus um an Korb. Wias' wieder außakimm't liegen ihre Einkäufe sauber g'stapelt vor da Haustür und kloane Fußspuren führ'n zum Schuppen.

Dort findet's den kloan Buam. Gonz blass und derfror'n schaut er aus. Normalerweise hätt' sie den Eindringling unfreundlich verjagt, aber irgendwas an dem Kind bringt die verbitterte Frau dazua den Buam an der Hond z'nemm und ins Haus z'führn. Sie kocht eam an Tee und stellt an Kuchen dazua. Danach stellt's Fragen:

„Des Holz vor der Tür? Die Zeitung? Die Zeichnungen?“ Jedsmal is a Nicken die Antwort. D' Waltraud nimmt den Florian an der Hond und führt'n ins Treppenhaus. Do hängen der Wond entlong 22 Zeichnungen. A Strahlen mocht si' auf dem ernsten Kinderg'sicht broat: „Du host mein' Adventkalender aufg'hängt? Wir hom's in da Schul' für insa Oma zeichnet, i hab owa koa Oma und so hab is' zu dir bracht.“

Glei' am nächsten Tog kimm't er wieder. Er erzählt von sein'm Leb'n, gonz sachlich und selbstverständlich. Koa Familienglück, koa Geborgenheitsgefühl, koa Lichterglanz kimm't darin vor. „Morgen is Weihnachten“, sagt d' Waltraud. „Ich hasse Weihnachten“, schreit do der kloane Florian plötzlich auf, „des is wenn alle so tean ois ob sie si' furchtbar lieb hätten“.

„I ko' Weihnachten a nit leiden“, sogt d' Waltraud drauf leise, „scho' long nimmer“.

Warum vertraut sie sich bloß dem kloan Buam on? Der kann doch a alte verbitterte Frau nit verstehn – oder?

Auf oamoi wollt's am nächsten Tog nit alloa sein: „Wie wär's, wennst moag'n wieder kimmst?“ - Die Kinderaugen leuchten auf. In dera Nacht hot d' Waltraud noch Jahrzehnten wieder amoi Weihnachtskeks boch'n.

Am nächsten Tog kauft's an bunten Schal, a Kinderbuach, Weihnachtspapier und a paar Kerzerl. Dahoam schneidet's Zweigerl vom Baum in ihr'm Garten und befestigt die Kerzen dro'. Donn packt's die Geschenke ein und is voller Vorfreude.

Sie bedauert nur, dass's koan Fotoapparat besitzt, sonst hätt's ihrer Bekannten nächstes Moi Fotos von ihr'm Weihnachtsenkerl zoag'n kinna.

*Einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr wünscht euch*